

Zu Dritt

Die Zeit die scheint schon längst vorbei
dass du nur bei mir bist
ich bin dir zwar nicht einerlei
doch ich spür' da einen Riß

Seit Wochen schon hör ich diesen Ton
deine Augen zittern mit
zu häufig kommst du nach dem Mond
Ich glaub wir sind zu dritt

Die Frage geistert durch den Tag
die Nächte werden kühl
Der Grund warum es keiner wagt
Da ist noch dies Gefühl

Doch heute Abend muss es raus
die Spannung ist zu groß
vor der Tür von unserm Haus
deine Hand lässt mich kurz los

Komm lass mich jetzt allein und geh
und glaub nicht, dass ich dich versteh
Komm lass mich jetzt allein und geh
Ich will dich nie wieder sehen

Die Tage sind nun leergefegt
Mein Teil der mit dir ging
ist der der meine Stimmung trägt
ich weiß jetzt was an dir hing

Nun bist du als Frau mir einer Frau
im Gleichklang eingestimmt
und zugleich weiß ich doch ganz genau
dass auch zwischen uns was glimmt

Schicksal? Zufall? Ich treffe Euch
eine Schwingung wächst im Nu
komisch, dass ich euch nicht verscheuch'
und plötzlich sagst auch du

Komm lass uns nicht allein und bleib
ich brauche dich damit mein Leben treibt
Komm lass uns nicht allein und bleib
du sollst jetzt nie wieder geh'n

Komm wir scheißen auf die Regeln
was gehen uns die andern an
Auch zu dritt kann man gut segeln
durch das Lebensmeer
das ist gar nicht schwer
mit Geisteskraft
und Leibessaft
ist das schnell geschafft

Hey wer hat das denn beschlossen
dass man nur zu zweit gedeiht
haben sich erst mal drei getroffen
die sich ungesehen
auch blind verstehen
ein Ritt zu dritt
im festen Schritt
so kann es doch geh'n

wir schaffen das zu dritt...